

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Alceste

Gluck, Christoph Willibald

Bonn, [1815]

No. 4. Recit. Aria und Duett.

urn:nbn:de:bsz:31-54516

N^o 4.

ALCESTE.
als sie
Admeten
erblickt.

Ha! mein Gatte! welch entsetzlich Geschick! Ihr Götter! Alceste! Alceste! auch du hier an Phlegtons Gestad? Al-

The first system of music features a vocal line in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The lyrics are: "Ha! mein Gatte! welch entsetzlich Geschick! Ihr Götter! Alceste! Alceste! auch du hier an Phlegtons Gestad? Al-". The piano accompaniment is in the same key and time, starting with a forte (f) dynamic. The music consists of several measures of rhythmic accompaniment.

ce - ste! O mein Gemahl, und du auch kommst hieher in diesen Ort des Schreckens? Der Tod, der Tod ist nur allein mein Wunsch; Apoll, Apollo's

The second system continues the vocal line with the lyrics: "ce - ste! O mein Gemahl, und du auch kommst hieher in diesen Ort des Schreckens? Der Tod, der Tod ist nur allein mein Wunsch; Apoll, Apollo's". The piano accompaniment includes a piano (p) dynamic marking and a section marked "colla parte".

Spruch hat ihn vereitelt mir. O, Admet! Ach, mein Gatte! Welch grafslicher Entschluß. Und dein Volk? deine Kinder? bist du nicht mehr ihr Vater?

The third system continues the vocal line with the lyrics: "Spruch hat ihn vereitelt mir. O, Admet! Ach, mein Gatte! Welch grafslicher Entschluß. Und dein Volk? deine Kinder? bist du nicht mehr ihr Vater?". The piano accompaniment features a forte (f) dynamic marking and concludes with a double bar line and a 3/4 time signature.



Moderato.

Le - - be, ach, le - be noch für sie! Laß allein hin mich zu den Schatten, Ich haß' das Le - ben ohne Gat - - - ten;

Recit:

AD:

Ach, oh - ne dich freut es mich nie. Leben ohne dich! ich le - ben ohn' Alce - te? ohne dich mehr zu sehn? du der

mf colla parte.

Gattinnen be - ste! Füllt so der Göt - ter Zorn mit immer neuen Schmerz, durchbrennt von al - ler Qual der Gattin zärtlich

Herz! Ich fluch dem Tages - licht ohne Al - ce - - ste! Wie könnt ich - Ach! Al - ce - - ste! Al -

Andante piu moto.

ce - . ste! hör' auf mich! hör' mein Fle - hen, hör' mein Fle - hen, mei - ne Schmerzen! ach, schöne,

schöne der Lie - benden Her - zen. O stürz' nicht in das Meer von höl - lenqua - len dich! O stürz' nicht in das

Meer von Höllen - - qua - - - - - len dich. Stets suchte im Pal - last ich dich mit heißen Thränen, ich

such - te dich um - sonft! rief deinen Nahmen aus, des tiefften Schmerzes Raub, die Au - gen voll von

Thränen, voll von Thränen, und lautes Klag - geschrey erfüllt das Kö - nigs Haus, Mir meinen Schmerz mit

süß - sen Trost zu mindern, hielt ich unsre Kinder im Arm, ihre Wangen gebleicht von Harm, ihre

Wangen gebleicht von Harm, doch, statt durch ih - ren Blick meine Schmerzen zu lin - dern, ver - dop - pelt

sie mir noch die Fluth von ih - ren Thrä - - - nen. Al - ce - ste! hör' mein Fle - hen! Al -

ce - ste! o hör' auf mich, hör' mein Fle - hen, hör' meine Schmerzen, ach! scho - ne doch - - ach,

scho - ne der Lie - benden Her - zen! O - ftürz' nicht in das Meer von Höl - len - qua - - - len dich .

Al - ce - - - fte! Al - ce - - - - - fte. *ALC:* Recit: Tief empfin - det mein Herz, o Ge - mahl! all' die Qualen, all' die

Pein, die mein Tod, den Ge - lieb - teften macht; doch - - - daß Admet noch lebe, wähl' ich des Or - kus Nacht! Und dies kan mir minder



Allegro.

schreckbar ihn machen

O ihr des Gott's der Hölle so furcht - bare Die - ner, zu euch al :

lein wend'ich mich jetzt : zeigt euch so grau - sam nicht, und laßt mein Flehn euch rüh - ren, schont, und habt mehr Er :

barmen als der Gott dessen Huld ich ver - ge - bens er - fleh. Nur mich hat das Geschick zum Opfer euch geweiht, an

AD:

f *mf* *p* *mf* *f* *mf* *p* *mf*

tremolo. *colla parte.* *f* *mf* tremolo.

mir nur übt eure Macht! den Tod! Nur duldet nicht daß eu - rer Ge - walt die Göt - ter des O :

lymp - unge - recht sich be - die - nen. *ALC:* Nein, hört nicht sein Ge - bet, das nur Ver - zweif - lung

zeigt! Nur ich bin das schul - di - ge Opfer. Wohlan! vollführt den Wil - len eu - - res Herrn.

Moderato.

(ALC: Kniend)

O, lasst doch meinen Schmerz, diese Thränenfluth euch rühren! Erhört voll Erbarmung mein Flehn, erhört voll Erbarmung mein Flehn. Hört meinen Schmerzen Ton! Kommt zum Tod mich hinzuführen! Könnt ihr mich länger leiden sehn? könnt ihr mich länger leiden sehn? Kommt, ihr Geister der Nacht, zum

To - de mich zu füh - ren. Es ent-halle nicht eurem Oh-re, öffnet jetzt mir dies

ADMET.
Gehorcht ihr Geister, diesen Machtge - bot. Es enthalte nicht eu - rem Oh - re, öffnet

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line with lyrics. The middle staff is another vocal line, labeled 'ADMET.', with lyrics. The bottom staff is a piano accompaniment with treble and bass clefs, featuring chords and a rhythmic pattern.

Höllensreichs ei - serne Thore, und endet mei - ne Qual mir durch den Tod.

jetzt mir dies Höllensreichs ei - serne Thore, und endet mei - ne Qual mir durch den

The second system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line with lyrics. The middle staff is another vocal line with lyrics. The bottom staff is a piano accompaniment with treble and bass clefs, featuring chords and a rhythmic pattern.